Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 7

Rubrik: Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Mitarbeiter

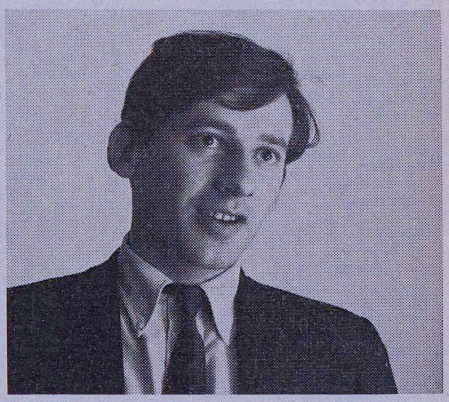
Nos collaborateurs
Our collaborators

Kiyonori Kikutake

Geboren am 1. April 1928 in Kurume, Fukuoka Präfektur in Kyushu, Japan.
Bachelor of Architecture an der Waseda Universität in Tokio 1950.
Von 1950–52 im Büro der Takenaka Komuten Co. Ltd. in Tokio und 1952–53 im Architekturbüro von Togo Murano.
Seit 1953 eigenes Büro: Kikutake Architect and Associates.
1959–60 während der Vorbereitungen zur World Design Conference in Tokio bereitete eine Gruppe junger Architekten ihre Vorschläge und Visionen zu einer Neuordnung Tokios und zu neuen Stadtgemeinschaften vor. Sie hatten schon seit etwa 1950 in der Zeitschrift »Shinkenchiku« zusammen mit deren Herausgeber Noboru Kawazoe (1950–1959) über Tradition und moderne Architektur diskutiert.
Zur World Design Conference bildeten sie eine Gruppe und gaben ihrer Veröffentlichung den Titel: »Metabolism/1960. The Proposal for New Urbanism«. Kiyonori Kikutake zeigte den Entwurf einer Ozeanstadt, Masato Otaka und Fumihiko Maki den Entwurf für das Stadtzentrum Shinjuku in Tokio unter dem Titel »Zu einer Gruppenform«, Noriaki Kurokawa Entwürfe zu einer »Raumstadt«, Noboru Kawazoe schrieb einen Beitrag mit dem Titel »Material und Mensch«.
Ihr gemeinsames Symbol wurde eine Abwandlung des alten magischen Zeichens »Tomoye«, welches die Bewegung der Elemente Wasser, Klang und Feuer als nicht trennbare Ganzheit in einem Stadium dauernden Werdens darstellt.
Kenzo Tange vereinigte ihre Ideen in seinem Entwurf »Tokio 1960« im Jahre 1962.
Seit 1960 treffen sich die Mitglieder der Gruppe Metabolism regelmäßig und werden in diesem Jahre einen zweiten Band veröffentlichen: »Metabolism / 1965. Towards Metapolis«.
1964 erhielt Kikutake den Pan Pazifik Architektur-Preis des American Institute of Architects in Hawaii (Rede: »Contemporary Architecture and Metabolism«).
1964 erhielt er zwei Preise für das Verwaltungsgebäude des Izumo Schreines: den »Geijutsu-Sensho«, Preis für ausgezeichnete Beiträge in der Kunst vom japanischen Ministerium für Erziehung, und einen Preis vom Architectural Institute of Japan.
1965 erhielt er einen Preis für das Hotel Tokoen von der Building Contractors Society.
Kikutake ist Mitglied und Kurator der Japan Architect Association und Mitglied des Stadtplanungskomitees des Architectural Institute of Japan.

Veröffentlichungen:

In der Zeitschrift »Kenchiku« große Teile des Gesamtwerkes: 1. November 1961, 2. September 1963, 3. April 1965, 4. Oktober 1965, 5. Juli 1966.
In der Zeitschrift »Kokusai Kenchiku« Januar 1959: Tower Shape City, Februar 1959: Marine City.
In der Aprilnummer 1966 von »Shinkenchiku«: Pear City.
Das Buch »Metabolism/1960« wurde von der Bijutsu Shuppan, Tokio, verlegt.
Günter Nitschke veröffentlichte Artikel über die Metabolisten in der »Bauwelt« Nr. 6 1964, und in der »Architectural Design« Oktober 1964, in dem er ausführlich die Theorie und die Entwürfe der Metabolisten vor dem Hintergrund der chaotischen Mammutstadt Tokios darlegt.
Das Sky House wurde in »Bauen + Wohnen« veröffentlicht.



Christopher Alexander

Er wurde in Wien geboren und wuchs in England auf. Verläßliche Angaben über sein Alter wurden nicht gefunden, es wird auf 31 bis 34 Jahre geschätzt.
Akademische Laufbahn: Am Trinity College in Cambridge, England, erhielt er den BA in Architektur und den MA in Mathematik. An der Harvard University in Cambridge, Mass., USA, legte er seinen Doktor in Architektur ab (»Notes on the Synthesis of Form«). Er ist Mitglied der Harvard Society of Fellows. Von 1963 bis 1966 sollte er im Auftrag der indischen Regierung am indischen National Design Institute arbeiten und ein Dorf nach den von ihm entwickelten Methoden planen. Über das Ergebnis liegt keine Veröffentlichung vor. 1964/65 wurde er aufgefordert, an BART (Planung der kalifornischen Stadtlandschaft Los Angeles – San Francisco mit Schwerpunkt Verkehr) mitzuarbeiten. Sein Beitrag wurde von den Verantwortlichen jedoch als »joke book« bezeichnet und abgelehnt.
Zur Zeit ist Alexander Associate Professor an der Architekturabteilung des College of Environmental Design der University of California in Berkeley, Cal., USA.
Wichtigste Veröffentlichungen: The Synthesis of Form (1962), A City is not a Tree (1965), Community and Privacy (1963, zus. mit Serge Chermayeff).